

## **PRESSEMITTEILUNG vom 14.09.2017**

### **Landestheater als Gewinn für die Region**

Zum Start der neuen Bühne Senftenberg als Landestheater äußert sich Wolfgang Roick:

„Dass die neue Bühne Senftenberg künftig als Landesbühne arbeiten und so Theater in die Fläche bringen wird, ist ein Gewinn für Südbrandenburg. So erhalten Kommunen ohne eigene Bühne die Möglichkeit, ihren Bürgern kulturelle Bildung allgemein und insbesondere die sehr gute Schauspielleistung der neuen Bühne bieten zu können. Gerade für Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, ist es ein riesiger Vorteil, wenn das Theater zu ihnen kommt und nicht umgekehrt. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass Gastspiele auch entsprechend abgesichert sein müssen. Da denke ich beispielsweise an passende Spielstätten und die Transportmittel. Hier müssen alle Betroffenen im Sinne der Kultur an einem Strang ziehen.“

Ich werde mich nicht nur als Landtagsabgeordneter, sondern auch als Mitglied des Fördervereins der neuen Bühne weiterhin dafür einsetzen, dass das Theater in Senftenberg eine feste Größe ist und bleibt. Dazu gehört für mich auch, dass die Schauspieler nach dem deutschlandweit gültigen Theatertarifvertrag und nicht nach dem Haustarifvertrag bezahlt werden.“

Am Mittwoch (13.9.) präsentierte in Potsdam Kulturministerin Martina Münch gemeinsam mit den Intendanten der neuen Bühne Senftenberg und der Uckermärkischen Bühnen Schwedt die neue Struktur zur kulturellen Stärkung der ländlichen Regionen. Demnach werden beide Bühnen zukünftig als Landestheater fungieren und verstärkt Gastspiele in Städten ohne eigenes Theaterensemble anbieten.